

STADT BAD SACHSA
Kämmereiamt

Bad Sachsa, 24.04.2014

P R O T O K O L L

über die **öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses** am Donnerstag, den 24.04.2014, ab **17.00 Uhr** im **Sitzungssaal**.

Anwesend sind:

- a) vom Ausschuss
Ratsherr Schwedhelm in Vertretung für Ratsherrn Ziegenbein bis 17.50 Uhr
Ratsherr Ziegenbein als stellvertretender Vorsitzender ab 17.50 Uhr
Ratsherr Seifert in Vertretung für Ratsherrn Simon bis 18.50 Uhr
Ratsherr Dr. Wedler in Vertretung für Ratsherrn Bruchmann bis 18.20 Uhr
- b) von der Verwaltung
Bürgermeisterin Hofmann
Stadtamtfrau Urban
Verwaltungsangestellter Peters
Verwaltungsangestellte Machnow als Protokollführerin
- c) von der Presse
Herr Renneberg vom Harzkurier bis 18.50 Uhr
- d) entschuldigt
Ratsherr Bruchmann
Ratsherr Warnecke
Ratsherr Fieker
Ratsherr Simon
Bürgermitglied Kielholz
Bürgermitglied Spallek
- e) Gäste
Herr Andreas Wetzel, Initiative Zukunft Harz (IZH) bis 18.50 Uhr
Frau Mareike Koch, GesundHarz e.V. bis 18.50 Uhr
Herr Detlev Barth, Geschäftsführer WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

Herr Oelkers, SPA & Wellness Resort Romantischer Winkel bis 18.50 Uhr
Herr Göbel, Göbels Vital Hotel Bad Sachsa bis 18.50 Uhr
Herr Momberg, Geschäftsführer der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG bis 18.50 Uhr

Frau Kröger, Tourist-Information Bad Sachsa bis 18.50 Uhr
Frau Hohbusch, Tourist-Information Bad Sachsa bis 18.50 Uhr
Ratsherr Boehm
Ratsherr Foth
Ratsherr Kellner
Ratsherr Markert
Herr Bräuning, Einwohner bis 18.50 Uhr
Herr Hartmann, Einwohner bis 18.50 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Schwedhelm übernimmt als ältester anwesender Ratsherr den Vorsitz und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 30. Januar 2014

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt, wie mit dem Ausschussvorsitzenden Bruchmann im Vorfeld abgesprochen wurde.

4. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hofmann begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Sie betont, dass im Mittelpunkt der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses die Themen Initiative Zukunft Harz, GesundHarz und Wirtschaftsförderung stehen und gibt daher keinen Bericht.

5. Die Initiative Zukunft Harz (IZH)

a) Ziele und Projektplanungen

b) Bisherige Projektumsetzungen (insbesondere im touristischen Bereich)

c) Perspektive der IZH in den kommenden Jahren

Herr Andreas Wetzel von der Initiative Zukunft Harz des Landkreises Osterode am Harz stellt den Ausschussmitgliedern und Gästen insbesondere die touristische Ausrichtung der Region vor. Die Arbeit der IZH dient der nachhaltigen Stärkung des Harzes als Tourismusstandort. Seine Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ratsherr Schwedhelm bedankt sich bei Herrn Wetzel für seine Ausführungen und eröffnet mit Einverständnis der Ratsherren die Diskussion für alle Ausschussmitglieder und Gäste.

Da die IZH unbefristet arbeitet, fragt Bürgermeisterin Hofmann nach was passiert, wenn der Landkreis Osterode am Harz in der jetzigen Form nicht mehr existiert. Herr Barth als Geschäftsführer der WRG erläutert, dass der Standort Osterode am Harz mit zwei halben Personalstellen in Form einer GmbH bestehen bleibt. Herr Göbel vom Vital Hotel Bad Sachsa begrüßt die Initiative Zukunft Harz und fragt nach den finanziellen Budgets, insbesondere auf dem Gebiet der Vermarktung. Über konkrete finanzielle Mittel kann Herr Wetzel keine Auskunft geben (Zahlen können bei Bedarf nachgeliefert werden), betont aber, dass die IZH zahlreiche Veranstaltungen durchführt, Pressemitteilungen veröffentlicht sowie Internetauftritte neu gestaltet. Zur Optimierung der Infrastruktur wird in diesem Winter das Loipenprojekt fertiggestellt. Weiterhin steht die IZH als Ansprechpartner zu Problemen der betrieblichen Nachfolge zur Verfügung.

Herr Oelkers vom Hotel Romantischer Winkel fragt nach, ob es schon Betriebe gibt, die betriebliche Gesundheitsreisen unterstützen und welche Formen der Finanzierung zur Verfügung stehen. Ratsherr Schwedhelm stellt die Beantwortung der Anfrage zurück und verweist auf die Referentin Mareike Koch, welche zum Thema GesundHarz berichten wird.

Ratsherr Schwedhelm thematisiert das Problem der betrieblichen Nachfolgeregelung und fragt nach konkreter Hilfe für Bad Sachsaer Unternehmen. Herr Wetzel antwortet, dass die IZH überörtlich arbeitet und nicht für einzelne Unternehmen tätig wird. Zu diesem Thema wird ein Flyer erarbeitet und durch den Harzer Tourismusverband (HTV) an alle Tourist-Informationen verteilt.

Herr Wetzel berichtet auf Nachfrage des Ratsherrn Kellner, dass der Handlungsleitfaden auf der Basis der Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren, wie den Tourist-Informationen Bad Grund, Bad Lauterberg, Braunlage und Bad Harzburg, entstanden ist. Bürgermeisterin Hofmann und Ratsherr Foth fragen nach, wie die Tourist-Information Bad Sachsa mit der IZH kooperieren kann. Herr Wetzel verweist darauf, dass eine direkte Zusammenarbeit mit den Tourist-Informationen nur im Rahmen der Erstellung des Handlungsleitfadens stattgefunden hat. Direkter Ansprechpartner der Tourist-Informationen ist der Harzer Tourismusverband.

6. Ziele und Maßnahmen des GesundHarz e.V.

Frau Mareike Koch, Büro-Assistentin des GesundHarz e.V. in Bad Lauterberg, entschuldigt Frau Uhl (Gesundheits-Managerin des GesundHarz e.V.), die einen anderen Termin wahrzunehmen hat. Sie stellt den Ausschussmitgliedern und Gästen die Aufgaben und Ziele betrieblicher Gesundheitsreisen im Westharz vor und lässt einen Werbeprospekt und einen Flyer des GesundHarz e.V. verteilen.

In der sich anschließenden Diskussion erläutert Frau Koch auf Nachfrage von Ratsherrn Seifert die Zusammensetzung des Vereins. Er hat 31 Mitglieder, wobei es, so Frau Koch auf Nachfrage, kein Mitglied aus Bad Sachsa gibt. Zu den Mitgliedern zählen Hotels, Kliniken, Gesundheitsdienstleister und Freizeitanbieter.

Die geplanten Gesundheitsprogramme werden von „vielen Krankenkassen“, wie der IKK Classic und der Barmer GEK, bezuschusst, so Frau Koch auf Nachfrage von Herrn Oelkers. Sie empfiehlt, vor Beginn einer betrieblichen Gesundheitsreise die Krankenkasse zu konsultieren, um zu erfahren, ob und in welcher Höhe Zuschüsse gewährt werden. Frau Koch berichtet weiter, dass sich in den vergangenen Monaten intensiv um die Vermarktung der Mitgliedshäuser in den Betrieben im Harzumfeld und darüber hinaus bemüht wurde. Die angeschobenen Projekte nehmen nun konkrete Formen an, so dass die Werbung für den GesundHarz als ein toller Erfolg bezeichnet werden kann.

Ratsherr Seifert äußert sich kritisch zur Ausrichtung des Vereins GesundHarz e.V. und hebt hervor, dass sich die Stadt Bad Sachsa benachteiligt und übergangen fühlt, da sich die Angebote des Vereins nur auf die Städte Bad Lauterberg, Bad Grund, Bad Harzburg und Braunlage konzentrieren. Die Firma McKinsey, die diese Entscheidung maßgeblich beeinflusst hat, hat sich aus zeitlichen Gründen nur auf die oben genannten vier Orte konzentriert, so Herr Wetzel.

Herr Momberg als Geschäftsführer der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG berichtet, dass der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG die Aufnahme im Verein GesundHarz e.V. durch die Projektmanagerin Frau Uhl verweigert wurde, da laut Satzung eine Mitgliedschaft nicht möglich ist.

Frau Hofmann verweist auf die ihr vorliegende Satzung, nach der aus ihrer Sicht eine Mitgliedschaft möglich sein müsste.

Das betriebliche Gesundheitssystem mit Bezuschussung durch die Krankenkassen in deutschen Wellnesshotels einzuführen, so die Erfahrungen von Herrn Oelkers, war nicht erfolgreich und wurde wieder eingestellt.

7. Zukünftige Wirtschaftsförderung im Landkreis Osterode/Landkreis Göttingen **Vortragender: Herr Detlev Barth, Geschäftsführer WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH**

Herr Barth stellt die Tätigkeiten der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH und die geplante Ausrichtung nach einer Fusion der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz vor. Schwerpunkt der Arbeit sei es, so Herr Barth, den kleinen und mittelständigen Betrieben hilfreich zur Seite zu stehen und Kontakte zu verschiedenen Behörden und Einrichtungen zu vermitteln.

Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion vermisst Ratsherr Kellner die Zusammenarbeit mit Goslar. Herr Barth betont, dass sich wesentliche Kontakte der WRG auch auf Südniedersachsen beziehen.

Ratsherr Schwedhelm bedankt sich bei dem Referenten für seinen Vortrag.

8. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

Ratsherr Schwedhelm schließt um 18.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine Einwohnerfragestunde an.

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen, da auftretende Fragen bereits nach den einzelnen Vorträgen beantwortet wurden.

gez. Ziegenbein
(stellv. Vorsitzender)

gez. Hofmann
(Bürgermeisterin)

gez. Machnow
(Protokollführerin)

Das Protokoll wurde in der Finanz- und Wirtschaftsausschusssitzung am 13. Oktober 2014 genehmigt.